



Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

URL: http://verwaltung.hessen.de/irj/HMdl_Internet
Diesen Artikel finden Sie unter: Startseite

09.02.2010 - Pressemitteilung

Innenminister Volker Bouffier: Sabine Tharau wird Präsidentin des Hessischen Landeskriminalamtes

Neue Führung auch für die Polizeipräsidien in Nord-, Ost- und Südosthessen / Oberstaatsanwalt Hermann Josef Klüber heißt der neue Vizepräsident des Landespolizeipräsidiums

Wiesbaden. – Sabine Tharau wird neue Präsidentin des Hessischen Landeskriminalamtes in Wiesbaden. Dies beschloss heute das Kabinett aufgrund eines Vorschlags von Innenminister Volker Bouffier. Die bisherige Vizepräsidentin des Polizeipräsidiums Frankfurt tritt damit die Nachfolge des kürzlich verstorbenen Präsidenten Peter Raisch an. „Sabine Tharau ist innovativ, qualifiziert und engagiert; sie eignet sich daher in besonderer Weise für dieses Spitzenamt der Hessischen Polizei“, betonte der Innenminister.

Im Zuge dieser Personalentscheidung hat das Kabinett weitere Beschlüsse zu Führungspositionen innerhalb der Hessischen Polizei gefasst. So wird Innenminister Volker Bouffier den bisherigen Landespolizeivizepräsidenten Günter Hefner zum Nachfolger des aus Altersgründen ausscheidenden Präsidenten in Südosthessen, Heinrich Bernhardt, ernennen. In das Amt des Vizepräsidenten des Landespolizeipräsidiums wird Oberstaatsanwalt Hermann Josef Klüber nachfolgen. Er ist derzeit bei der Generalstaatsanwaltschaft in Thüringen tätig. In Nordhessen wird Eckhard Sauer, bislang Präsident in Osthessen, neuer Polizeipräsident werden und löst damit Wilfried Henning ab. Dieser wird von Innenminister Volker Bouffier in den einstweiligen Ruhestand versetzt. Alfons Hoff, der bisher als Vizepräsident in Nordhessen tätig war, übernimmt die Aufgaben des Präsidenten in Osthessen. Innenminister Volker Bouffier betonte in Wiesbaden: „Diese Personalentscheidungen sind wichtige Weichenstellungen für die Zukunft der hessischen Polizei. Ich bin froh, dass wir in allen Bereichen auf erfahrene und verdienstvolle Führungskräfte zurückgreifen können.“ Sämtliche Maßnahmen, so Bouffier weiter, werden zum 1. März 2010 umgesetzt.

„Es ist für die hessische Polizei von großer Bedeutung, dass wir für das Landeskriminalamt eine Präsidentin gefunden haben, die die Lücke, die Peter Raisch gerissen hat, wieder schließen kann“, erklärte der Innenminister. Sabine Tharau sei eine erfahrene Polizistin und Juristin, die 1974 bei der Polizei begonnen und ihren Beruf von Grund auf gelernt habe, so Bouffier weiter. Nach ihrer kriminalpolizeilichen Ausbildung in Groß-Gerau und während ihrer Tätigkeit im Polizeipräsidium Offenbach hat Sabine Tharau gleichzeitig ein Jurastudium absolviert. Seither bewährte sie sich in zahlreichen Führungspositionen, zuletzt als Polizeivizepräsidentin des größten hessischen Polizeipräsidiums in Frankfurt. „Ich bin zuversichtlich, dass das Landeskriminalamt unter der Führung von Sabine Tharau seine Spitzenposition innerhalb der Bundesrepublik ausbauen und weitere Strategien zur Kriminalitätsbekämpfung entwickeln wird“, sagte Bouffier.

Zurück zu den Wurzeln zieht es den bisherigen Vizepräsidenten des Landespolizeipräsidiums Günter Hefner. Nach sechs Jahren in Wiesbaden als Vertreter der Landespolizeiprääsidenten geht der 56jährige als Polizeipräsident nach Südosthessen zurück. Der in Obernburg geborene Jurist war bereits von 1999 bis Ende 2003 in Offenbach tätig und kennt daher die Stadt, Land und Umfeld. „Es freut mich für Günter Hefner, dass ich seinem Wunsch entsprechen konnte und ihn zum neuen Polizeipräsidenten Südosthessen ernennen kann“, sagte der Innenminister. Günter Hefner habe bereits während seiner ersten Amtszeit Akzente gesetzt, „und er wird wieder Akzente setzen“, so Bouffier. Der Minister bedauerte, dass das Landespolizeipräsidium einen hervorragenden Juristen verliere; gleichzeitig gewinne das Polizeipräsidium Südosthessen einen allseits geschätzten Polizeixperten und Menschen, lobte der Minister Günter Hefner.

Die Nachfolge von Günter Hefner als Landespolizeivizepräsident tritt der in Fulda geborene Hermann Josef Klüber an. Der 54jährige Klüber kann auf eine erfolgreiche Laufbahn als Staatsanwalt in Bayern, Hessen und Thüringen zurückblicken, zuletzt als Oberstaatsanwalt bei der Thüringer Generalstaatsanwaltschaft. Als Abteilungsleiter 'Polizei' hat er während seiner Abordnung ins Thüringische Innenministerium von 2005 bis 2008 auch wichtige Erfahrungen in der Führung einer Landespolizeibehörde gesammelt. „Hermann Josef Klüber ist ein neues Gesicht für die hessische Polizei. Als Vizepräsident des Landespolizeipräsidiums wird er neben seiner Erfahrung in der Justiz auch die Sichtweise eines Menschen in die Waagschale werfen, der bislang die Polizei aus einem anderen Blickwinkel kennengelernt hat“, freut sich der Minister auf die neue Führungskraft.

In Nordhessen wird der Kriminalist Eckhard Sauer künftig an der Spitze des Präsidiums stehen. Für den gebürtigen Nordhessen Sauer ist sein zukünftiges Einsatzgebiet altbekanntes Terrain. Bereits von 2001 bis 2006 war er Vizepräsident des Polizeipräsidiums Nordhessen, bis er 2006 als Präsident nach Osthessen wechselte. „Eckhard Sauer weiß aus seiner langjährigen Polizeierfahrung, was eine moderne und schlagkräftige Polizeiarbeit braucht. Mit ihm erhält Nordhessen einen ausgemachten Fachmann“, so Bouffier. Eckhard Sauer hat 1967 seinen Dienst bei der hessischen Polizei begonnen. Nach seinen ersten Jahren als Sachbearbeiter im Polizeipräsidium Frankfurt zog es ihn zurück nach Nordhessen. Dort war er unter anderem 'Dezernent Kriminalpolizei' im Regierungspräsidium und später ab 1999 Leiter der Polizeidirektion in Korbach.

Den bisherigen Präsidenten des Polizeipräsidiums Nordhessen, Wilfried Henning, wird Innenminister Volker Bouffier in den einstweiligen Ruhestand versetzen. „Wilfried Henning hat große Verdienste erworben, insbesondere für die Polizei in Nordhessen“, so Bouffier. In jüngster Zeit haben sich jedoch unterschiedliche Auffassungen über die Führung der Behörde ergeben. „Daher haben wir vereinbart, den jetzt eingeschlagenen Weg zu gehen“, begründete der Minister die Maßnahme.

Alfons Hoff, der bisherige Polizeivizepräsident, wird ebenfalls Nordhessen verlassen. Er wechselt nach Osthessen auf die Position des dortigen Polizeipräsidenten. Alfons Hoff ist seit 1968 in der hessischen Polizei und hat das Handwerk von der Pike auf gelernt. Zugleich besitzt Hoff reichlich Erfahrung in Führungssämtern, unter anderem als Polizeidirektor in Waldeck-Frankenberg, als Vizepräsident in Westhessen und seit 2005 in der gleichen Position in Nordhessen. „Seine Erfahrungen an der Basis und in der Führung qualifizieren Alfons Hoff für das Amt eines Polizeipräsidenten“, so Bouffier.

Zuwachs bekommt das Polizeipräsidium Nordhessen in der Person des 51jährigen Jürgen Diehl, derzeit 'Leiter Einsatz' des Polizeipräsidiums Frankfurt. Jürgen Diehl wird die Aufgabe des Vizepräsidenten des Polizeipräsidiums Nordhessen übernehmen. Der aus Willingshausen/Loshausen stammende Diehl ist in Nordhessen kein Unbekannter: Von 1997 bis 2003 war er in unterschiedlichen Funktionen in der Polizeidirektion Schwalm-Eder tätig, zuletzt als deren Leiter. „Mit Jürgen Diehl bekommt der Kriminalist Eckhard Sauer einen erfahrenen 'Schutzmann' an seine Seite – ein Duo, das das Polizeipräsidium Nordhessen vortreiben wird“, sagte Innenminister Volker Bouffier.

Innenminister Volker Bouffier zeigte sich zuversichtlich, dass die nunmehr getroffenen Entscheidungen für die hessische Polizei ein Gewinn seien: „Ich bin sicher, dass sich Sabine Tharau, Günter Hefner, Hermann Josef Klüber, Eckhard Sauer, Alfons Hoff und Jürgen Diehl in ihren neuen Ämtern bewähren werden.“

Downloads zum Thema:

Lebenslauf_Thurau.pdf
Lebenslauf_Hefner.pdf
Lebenslauf_Sauer, E.pdf
Lebenslauf_Diehl.pdf
Lebenslauf_Hoff.pdf
Lebenslauf_Klüber.pdf
Fotos_Polizeipräsidenten.zip

Pressestelle: Ministerium des Innern und für Sport

Pressesprecher: Michael Bußer, Friedrich-Ebert-Allee 12, D-65185 Wiesbaden

Telefon: (0611) 353 1606, **Fax:** (0611) 353 1608

E-Mail: pressestelle@hmdis.hessen.de

© 2017 Hessisches Ministerium des Innern und für Sport. Friedrich-Ebert-Allee 12 . 65185 Wiesbaden